

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	9
I. Abschnitt: Schriftlichkeit und Philosophie	
1. Kapitel: Schrift als andauernde und gedehnte sprachliche Äußerung	17
§ 1 Ausblick	17
§ 2 Die Kritik an der traditionellen Theorie der Schrift: Derridas Phonologozentristhese und ihre Bestätigung in der neueren Schriftlinguistik.....	24
§ 3 Einflüsse des Abbilddogmas auf die neuere Schriftforschung.....	34
§ 4 Andauernde und gedehnte Äußerungen	42
§ 5 Konstitution von andauernden sprachlichen Äußerungen aus Formen andauernder und gedehnter Äußerung	52
a. Semiotisierung von Dingen	53
b. Bildlichkeit, Bilderzählung und Piktogramm.....	56
c. Gedehnte Äußerungen. Herausbildung von Klassifizierungszeichen. Eigennamen.....	61
§ 6 Schrift im engeren Sinn: Codierung, Propositionalität, Lesbarkeit.....	66
§ 7 Entstehung des Alphabets	72
§ 8 Die Frage nach der Einzigartigkeit des Alphabets	78
2. Kapitel: Schriftlichkeit und Philosophie.....	83
§ 1 Schriftlichkeit als besondere Ursache von Philosophie	83
§ 2 Philosophie im Kontext der Praxis wahrheitssuchenden Sprechens	91
§ 3 Schrift und die Rede im Horizont der Geltung „für alle und für jedermann“	102
§ 4 Zum Zusammenwirken von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im philosophischen Dialog.....	128

II. Abschnitt: Neue Formen andauernder und gedehnter Äußerung und die Veränderung der Rede von Bewußtsein, Sprache und Kommunikation

3. Kapitel: Zur Phänomenologie des Phonographen.....	139
§ 1 Ausblick.....	139
§ 2 Trennung von Aufzeichnung und Wiedergabe beim Phonographen und die Frage nach dem Sinn von „Wiedergabe“	145
§ 3 Zur Genese des Aufzeichnungsapparates.....	149
§ 4 Fixierung von Ausläufermannigfaltigkeiten	157
§ 5 Wiedergabe und Übertragung von Ausläufermannigfaltigkeiten: Formen des akustischen Bildverstehens	165
§ 6 Übertragung von Ausläufermannigfaltigkeiten; medial reflektierte Abbildlichkeit von Stimme und Geräusch: Hörbild und Hörspiel	171
§ 7 Geräusche und Sprache im Horizont phänomenal-akustischer Wiedergabe	182
§ 8 Zurücktreten der bildlichen Form im Hören von Musikaufzeichnungen	189
§ 9 Festgelegtheit der gehörten Folge	193
§ 10 Phonographische Wiedergabe: Absolute Festgelegtheit, Wiederholbarkeit und mediale Abbildlichkeit	202
§ 11 Umkehrung im Hören des Aufzeichnenden	205
4. Kapitel: Telefonieren als besondere Form gedehnter Äußerung	209
§ 1 Ausblick.....	209
§ 2 Übertragung und Leitung	218
§ 3 Codierung und Information.....	226
§ 4 Einsinnige Übertragung durch mediale Abbildlichkeit.....	235
§ 5 Wechselseitige und gleichzeitige medial-abbildliche Übertragung: Die Herausbildung einer technisch vermittelten Sphäre möglicher Kommunikation und die Sublimierung der Äußerungsdehnung	245
5. Kapitel: Die Veränderung der Rede über Bewußtsein, Sprache und Kommunikation und die neuen Formen andauernder und gedehnter Äußerung	251
§ 1 Ausblick.....	251
§ 2 Eine mentalistische Theorie der Kommunikation und das Verhältnis von Sprache und Schrift	258

§ 3	Schriftlichkeit als unausgesprochene Voraussetzung der Verständlichkeit der Vorstellungstheorie Twardowskis	260
§ 4	Die phänomenologische Kritik am Verhältnis von Bedeutung und Kundgabe im Psychologismus	267
§ 5	Die Stimme im Kontext der Erfahrung analoger Aufzeichnung: Husserls Unterscheidung von Lautvorstellung und vorgestelltem Laut	270
§ 6	Die innerphänomenologische Kritik an dieser Theorie der Konstitution von Intersubjektivität: Scheler und Plessner	276
§ 7	Die Veränderung der Bedeutung des Ausdruckssinnes und die Möglichkeit der Analyse der Verwendungsweisen.....	289
§ 7	Übertragung der Stimme und das Ende der Übertragungsmetapher: Die Theorie Luhmanns und neuere Arten gedehnter Äußerungen.....	320

Schluß: Die Veränderung von Aufzeichnungs- und Übertragungsformen und die Aufgaben einer künftigen Medienphilosophie

§ 1	Philosophie als spezifische Form sprachlicher Äußerungen	349
§ 2	Schriftlichkeit als Verständlichkeitsbedingung antiker Philosophie.....	353
§ 3	Medial-abbildliche Aufzeichnung und Übertragung akustischer und optischer Gegebenheiten	356
§ 4	Brechung von Kommunikation durch die Techniken von Aufzeichnung und Übertragung und die Entwicklung des Sprechens über die Sprache	357
§ 5	Die Form des philosophischen Dialoges bei Wittgenstein als Antwort auf die Entwicklung andauernder und gedehnter Äußerungen und das Problem der Kontingenz	364
	Literaturverzeichnis	373